Allgemeiner
Oberschlesischer Anzeiger.

15ster Jahrgang.



№ 35. 1847.

Ratibor, Sonnabend den 1. Mai.

Notizen.

Eine voreinst schöne Dame, die mit unverdrossenem Muthe noch immer die Rechte ihrer entschwundenen Blüthe beanspruchte, war mit ihrem Sohne zum Besuch bei einem alten Baron, einem Freunde ihrer Mutter. Die Dame war übrigens im Besitz einer wahrhaft todesverachtenden Coquetterie, das einzige, was gereiften Frauen übrig bleibt, die lange Zeit jung, schön und vielverehrt gewesen sind.

Wie alt sind Sie eigentlich? frug sie plötzlich der Greis, den eine Jugenderinnerung zu dieser ungalanten Frage hinriß.

Achtundzwanzig Jahr, erwiederte die Dame, ohne sich zu besinnen.

So! entgegnete der Baron erstaunt. Aber wie alt sind Sie denn, junger Herr? frug er den Sohn.

Ich? gab der Jüngling mit verrätherischem Lächeln zur Antwort, ich bin ein Jahr älter als meine Mutter.

(Gute Erziehung.) Das fünfjährige Söhnchen eines reichen Hauses gab der französischen Gouvernante einen Schlag ins Gesicht. Die Mutter sah es und rief: „Liebes Kind, immer mit der linken Hand! Willst du dir das nicht endlich abgewöhnen!"

Lokales.

Rechenschafts-Bericht für den Monat April 1847.

Nach unserer Bekanntmachung vom 28. pr. ist durch die frühern Schenkungen und Beiträge auf einen Monat 160—170 Rthlr. zugesichert.

Es wurden ausgegeben:

1. Behufs Bereitung von 4036 Quart Suppe
   a) der Köchin und Küchenmagd . . . 7 Rthlr. — Sgr. — Pf.
   b) für Steinkohlen täglich 2½ sgr. i. e. 2 — 15 — — —
   c) für erkaufte Lebensmittel . . . 116 — 13 — 7 —

   125 — 28 — 7 —

   mithin pro Tag 4 rtlr. 5 sgr. 11 pf., wodurch täglich 245 arme Familien oder Personen betheilt wurden,
2. dieselben erhielten ferner an einem Tage Brod im Werth . . . . 4 — — — — —
3. endlich wurden an 45 Hülfsbedürftige baar vertheilt . . . . 25 — 15 — — —

Die ganze Ausgabe beträgt daher . 155 Rthlr. 13 Sgr. 7 Pf.

Neu eingegangen sind 20 Rtlr. vom Directorium der Wilhelmsbahn als Antheil an der Einnahme für die Extrafahrt nach Oderberg zum Besten der Armenfonds der an der Bahn liegenden Ortschaften.

Ratibor den 30. April 1847.

Der Verein zur Speisung der Armen.

Kirchen-Nachrichten der Stadt Ratibor.

Bei der Juden-Gemeinde.

Geburten:

Am 30. März dem Marcus Leopold e. S., Adolph.

Am 3. April dem Kfm. Moses Freund e. T., Rosalie.

Am 5. dem Schankwirth Hirschel Hausmann e. S., Wilhelm.

Am 7. dem Schuhmachermst. Beständig e. T., Ida.

Am 10. dem Lehrer Fernbach e. T., Ida.

Todesfälle:

Den 20. April Jette verw. Sachs geb. Kallmann, 77 J., Altersschwäche.

Den 20. Recha, verw. Dr. Gura, geb. Dohm aus Kempen, 73 J., Wassersucht.

Polizeiliche Nachrichten.

Ein muthwilliger Lehrbursche, welcher sich am Bußtage auf dem hiesigen Garnisonstallplatze eine Unterhaltung machen und zum Vergnügen Pulver abbrennen wollte, wurde bei diesem Vorhaben ertappt, und dieses Unfugs wegen polizeilich bestraft.

Dieser Tage sind zwei silberne eingehäusige Taschen-Uhren, als wahrscheinlich gestohlen in Beschlag genommen und ist die muthmaßliche Diebin der gerichtlichen Untersuchung überliefert worden. Die eine der Uhren hat ein silbernes Zifferblatt mit römischen Ziffern und ein geripptes Gehäuse. Die zweite Uhr hat deutsche Ziffern und ist mit einer braunen Gummischnur versehen. Ferner wurden dieser Person auch vier Stück neue Vorhemdchen abgenommen.

Auch wurden zwei Theile eines silbernen Armbandes, an dessen Schloß sich zwei gefaßte blaue Glassteine befinden, woran der dritte aber fehlt, zum Verkaufe gebracht und in Beschlag genommen. Dieselben sollen auf der Straße von Cosel nach Ujest am 27. d. M. gefunden worden sein. Die Eigenthümer wollen sich im hiesigen Polizeiamt melden.

Markt-Preis der Stadt Ratibor:
vom 29. April 1847.

Weizen: der Preuß. Scheffel 3 rtlr. 2 sgr. 6 pf. bis 4 rtlr. 10 sgr. - pf.
Roggen: der Preuß. Scheffel 3 rtlr. 9 sgr. - pf. bis 3 rtlr. 25 sgr. - pf.
Gerste: der Preuß. Scheffel 2 rtlr. 17 sgr. 6 pf. bis 3 rtlr. 10 sgr.
Erbsen: der Preuß. Scheffel 3 rtlr. 7 sgr. 6 pf. bis 3 rtlr. 25 sgr. - pf.
Hafer: der Preuß. Scheffel 1 rtlr. 12 sgr. - pf. bis 1 rtlr. 15 sgr. - pf.
Stroh: das Schock 4 rtlr.
Heu: der Centner 22 sgr. bis 1 rtlr.
Butter: das Quart 14 bis 16 sgr.
Eier: 6 bis 8 St. für 1 sgr.

Verlag und Redaction von F. Hirt.

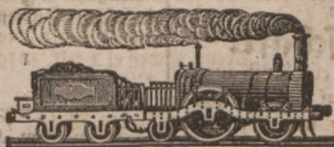
Druck von Bögner's Erben.

Allgemeiner Anzeiger.

Indem ich mir erlaube, hiermit meinen Wohnungswechsel ergebenst anzuzeigen, empfehle ich mich einem hohen Adel und geehrten Publikum hierorts und Umgegend zu geneigten Aufträgen mit dem Bemerken, daß ich mir die erforderlichen Kenntnisse als **Damenkleider-Verfertiger** in den größten Städten, unter anderen auch in Wien und Prag erworben, und bitte unter der Versicherung promptester Bedienung und bester, wie auch billigster Ausführung aller Aufträge um gütige Beachtung.

Anton Zips,
Damenkleider-Verfertiger, Salzstr. № 240.

Tuche und Buckskins in allen Farben und Qualitäten bei
Louis Schlesinger.



Das großherzogl. Badische Staats-Eisenbahn-Lotterie-Anlehen
von **Vierzehn Millionen Gulden**

wird mit Zuziehung der Zinsen von 3½ %, laut Gesetz vom **21. Februar 1845**, zurückbezahlt durch die nachfolgenden **400,000 Gewinne;** nämlich:
14mal 50000 fl., 54mal 40000, 12mal 35000, 23mal 15000, 3mal 12000, 55mal 10000, 40mal 5000, 2mal 4900, 58mal 4000, 266mal 2000, 1944mal 1000, 1770mal 250 fl. u. s. w. u. s. w.

Die sechste Gewinnverloosung findet am 31. Mai 1847 statt.

Hierzu ist durch das unterzeichnete Bankhaus die Einrichtung getroffen, daß Jedermann sich bei uns

mit einer Nummer	für	fl. 1 30 kr.	oder	1 Rthlr.	pr. Ct.
" 6 "	"	" 8	oder	5 "	" "
" 12 "	"	" 15	"	9 "	" "
" 25 "	"	" 30	"	18 "	" "

betheiligen kann, und durch jede herauskommende Nummer unbedingt einen der oben bemerkten Gewinne erlangen muß.

Die Listen werden nach der Ziehung prompt eingesandt. Plane und jede zu wünschende Auskunft gratis. — Auch über das Schicksal von Loosen aller andern Lotterien wird auf Verlangen unentgeldlich von uns Nachricht ertheilt.

J. Nachmann & Söhne, Banquiers in Mainz am Rhein.

N. S. Solide Geschäftsleute, die den Verkauf übernehmen wollen, belieben sich desfalls an uns zu wenden.

Den ersten Transport meiner in Leipzig persönlich eingekauften Tuch- und Modewaaren für Herren habe ich erhalten.

M. Friedländer,
Ring, im Abrahamczikschen Hause.

Sonnabend am 1. Mai
Nachmittag-Concert
von der
oberschlesischen Musikgesellschaft
unter Leitung ihres Direktors
Herrn **A. Labus**
im Saale des Hôtels zum „Prinz von Preussen."

Elbinger Neunaugen,
Echten holl. Käse,
Düsseldorfer Mostrich,
empfing in vorzüglicher Qualität und offerirt zu den billigsten Preisen

J. Barus,
Lange-Straße № 28.

Briefbogen
mit der Ansicht des Bahnhofes in Ratibor
à 1 Sgr.
zu haben in der
Hirt'schen Buchhandlung
in Ratibor.

Feinsten präparirten Dampf-Kaffee
empfiehlt **Julius Berthold,**
Oderstraße.

Herren-Hüte sowohl schwarz als weiß in neuester Façon und ein großes Lager von **Wiener** und **französischen, Glacé-, Dänischen, Marseiller** und **leinenen Handschuhen** empfing und empfiehlt zu den billigsten Preisen

M. Friedländer.

Sonntag am 2. Mai
Abend-Conzert
von der
oberschlesischen Musikgesellschaft
unter Leitung ihres Direktors
Herrn **A. Labus**
im Saale des Prinz von Preußen.
Anfang 7 Uhr.

Mit Genehmigung der Königl. Regierung wird der diesjährige Frühjahrs-Wollmarkt nicht am **24. Mai c.**, sondern am folgenden Tage hierselbst abgehalten werden, was dem betheiligten Publico hierdurch bekannt gemacht wird.

Ratibor den **20. April 1847.**
Der Magistrat.

Das vergriffen gewesene beliebte 6dräthige Estremadura-Strickgarn ist in roh, gebleicht und indigoblau in schönster Qualität wieder vorräthig bei Th. Hornung.

Den Empfang der Leipziger Meßwaaren zeige ich ergebenst an.

L. Schweiger.

Den Empfang meiner in Leipzig persönlich eingekauften Waaren zeige hiermit ergebenst an, und empfehle solche zu gütiger Abnahme.

Th. Hornung.

Geschäfts-Eröffnung.

Unter der Firma:

Robert Brendel

eröffnete ich am 21. d. M. in Breslau, Schmiedebrücke No. 56 ein

Tuch- und Herren-Modewaaren-Geschäft.

Dies meinen dortigen Freunden und einem hochgeehrten Publikum ergebenst anzeigend, empfehle ich meine, aus den besten Fabriken und persönlich auf der Leipziger Messe eingekauften, geschmackvollsten Nouveautes, bestehend in Rock- und Pantalonstoffen, einer großen Auswahl von Sommerwesten in Piqué, Valentias und Seide, Cravatten, Sommertücher, Shawls, Shlipse, echt ostindischer Taschentücher, Handschuhe, Pariser und inländischer Seidenhüte, Pariser Parapluies und einem bedeutenden Lager echter Havanna und Bremer-Cigarren, mit der Versicherung der größten Reellität und möglichsten Billigkeit, zur geneigten Abnahme.

Auch besorge ich die Anfertigung von Herren-Anzügen nach den neuesten Modells, solid und passend gearbeitet, mit meiner Garantie, wobei ich besonders bemerke, wie ich nach einem vorgestern von Paris empfangenen Modell, Sommertuinen von 10 bis 14 Rtlr. anfertigen lasse, die die sogenannten Sacktuines, deren Unförmlichkeit nicht einem Jeden conveniren wird, an Eleganz bei Weitem übertreffen, ohne dabei den Zweck der Bequemlichkeit im Mindesten zu benehmen.

Im Fall mehrere Herren geneigt wären ein dergl. Kleid in Augenschein zu nehmen, so bin ich mit Vergnügen zu deren Ueberreichung bereit, ebenso stehe ich mit Musterabschnitten von Stoffen so weit als möglich, sehr gern zu Diensten.

Breslau den 29. April 1847.

Robert Brendel.

☞ **Sonnabend** und **Sonntag** während der **Thierschau** und dem **Pferderennen** kann auf hiesigem **Bahnhofe** in dem Zimmer der 2. und 3. Classe, wie auch **im Saale à la Carte** gespeist werden. Gleichzeitig empfehle ich das in dem Nebenzimmer des Saales aufgestellte **Billard** einer geneigten Beachtung und zu gefälligem Gebrauch.

Ratibor den 30. April 1847.

Kuhn, Restaurateur.

Meine Leipziger Meßwaaren habe ich bereits erhalten.

Ratibor den 30. April 1847.

Louis Schlesinger.

Die Besorgung der neuen Coupons zu alten und neuen Warschauer Pfandbriefen übernimmt Unterzeichneter zu billigen Bedingungen bis zum 1. Mai c.

J. F. Leuchter
in Ratibor.

Anzeige.

Wollzüchenleinwand

in allen Sorten empfiehlt

J. Grenzberger,
Langestr. No. 27.

In meinem Hause vor dem neuen Thor ist zu Johanni d. J. die Bell-Etage zu vermiethen, nebstdem sind daselbst noch einige möblirte und nicht möblirte Wohnungen zu haben, auch ist wegen Mangel an Raum ein alter Wagen nebst Schlitten zu verkaufen. Das Nähere darüber ist täglich von 12 bis 4 in meinem Hause 2 Treppen hoch zu erfahren.

verw. Ulrike Weidemann.

Moderne Sommer-Anzüge für Herren in Zeug und Wolle sind in großer Auswahl vorräthig, und werden wie immer zu den billigsten Preisen verkauft in der Kleiderhandlung des

J. Proskauer.



Die zur Aufnahme in dieses Blatt bestimmten Inserate werden von der Expedition desselben (am Markt, im Lokal der Hirtschen Buchhandlung) spätestens an jedem Dienstag und Freitag bis 12 Uhr Mittags erbeten.